

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2016/0570-20</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 02.11.2016</p> <p>Referent: Felix Bertram</p>									
<p>Haushaltsberatungen 2017 Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das Wirtschaftsjahr 2017</p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>07.12.2016</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>14.12.2016</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	07.12.2016	Finanzsenat	Empfehlung	14.12.2016	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
07.12.2016	Finanzsenat	Empfehlung								
14.12.2016	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Für das Vermögen der Stadt Bamberg, das der Sozialstiftung Bamberg für den Betrieb des Klinikums Bamberg unentgeltlich überlassen wird, ist ein eigener Wirtschaftsplan erforderlich (siehe Anlage 7 der am 23.11.2016 übergebenen Unterlagen).

II. Beschlussvorschlag

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird im

a) Erfolgsplan in den Erträgen auf	2.192.600 €
und in den Aufwendungen auf	2.493.000 €
und im	
b) Vermögensplan auf	300.400 €

 festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“	Jahre				
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
	Gesamteinnahmen und –ausgaben des Vermögensplanes				
	300.400	300.400	300.400	300.400	300.400

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Verteiler:

- a) **Sozialstiftung Bamberg** zum Vollzug.
- b) **Amt 10 – BTC** zur Kenntnis.
- c) **Amt 20** - Beschlüsse -
- d) **Amt 20** - HPl. 2017 –